

Fachbereich Latein: Schulinternes Curriculum – TEIL C

Latein (S3): Lehrwerk: Prima brevis

Legende:

Themenfeld 3.1: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom

Themenfeld 3.2: Begegnungen mit Menschen außerhalb der Stadt Rom

Themenfeld 3.3: Begegnungen mit Göttern und Heroen

Themenfeld 3.4: Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur¹

Themenfeld 3.5: Begegnungen mit römischer Geschichte

Themenfeld 3.6: Begegnungen mit Architektur, Kunst und Wissenschaft

Themenfeld 3.7: Begegnungen mit dem Nachwirken der Antike vom Mittelalter bis heute²

¹ durchgängiges Element des Lateinunterrichts

² dito

Kl. 9

Sprachkompetenz

- Ermittlung und Angabe der Bedeutung mehrdeutiger Wörter und Wortverbindungen im gegebenen Kontext mithilfe des zweisprachigen Vokabelverzeichnisses im Lehrbuch (Niveaustufe E)
- Beherrschung von Grundregeln der Wortbildung und Nutzung zum Wortschatzerwerb (Niveaustufe F)
- Angabe von Genus, Genitiv Sg. Wortstamm zu einem eingeführten Nomen oder Pronomen und der Konjugation und der eingeführten Stammformen (1. P. Sg. Präs.; 1. P. Sg. Perf.) bei einem eingeführten Verb (Niveaustufe E)
- Selbständige Nutzung einer Grammatik zur Systematisierung und Ermittlung von Formen (Niveaustufe F)
- Erkennen indikativischer Nebensätze und Angabe ihrer Sinnrichtung (Niveaustufe E)
- Erkennen der satzwertigen Konstruktion Acl und Angabe ihrer Bestandteile (F)
- Vortrag zuvor erschlossener lateinischer Prosatexte unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln (G)
- Wesentliche Erfassung des situativen Kontexts und der Merkmale der Textgliederung beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes (E)

Textkompetenz:

- Grobe Erschließung des Textinhalts durch Erfassung sinntragender Elemente und zusammengehöriger Wortgruppen bzw. Wortblöcke und entsprechende Paraphrase
- Übersetzung didaktisierter Texte in angemessenes Deutsch (F)
- Formulierung zentraler Problemstellungen eines Textes unter Anleitung und Entwicklung angemessener Fragestellungen (G)

Literaturkompetenz

- Analyse von Merkmalen der stilistischen Gestaltung lateinischer Texte, Beschreibung ihrer Wirkung (E)

Kulturkompetenz: SCHiC B – Fachübergreifende Kompetenz

- Aspekte der Rezeption römischer Kultur benennen und erörtern (G)
- Beschreibung wesentlicher Ursachen epochaler gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen in Grundzügen
- Benennung wesentlicher Faktoren, die die Perspektive historischer oder fiktionaler Personen bedingen, und Vergleich mit heutigen Perspektiven
- Beschreibung von Konzeptionen und Intentionen thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke und Stellungnahme zu deren wesentlichen Aspekten (G)

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit/Sprachreflexion: SCHiC B - Basiscurriculum Sprachbildung

- Selbständige und bewusste Anwendung von Sprachlernstrategien, differenzierte Beurteilung ihres Nutzens und Anpassung der verwendeten Sprachlernstrategien an die eigenen Sprachlernbedürfnisse sowie Nutzung der Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung des eigenen Lernens (G)
- Vergleich der Elemente und Strukturen der lateinischen und deutschen Sprache und anderer Sprachen (Englisch, Französisch) (F/G)

Sprachphänomene gemäß Abfolge in Lektionen	Lektion	Bezug zu Rahmenplan C: Themenfeld	Bezug zu Rahmenplan B: Fachübergreifende Kompetenz
<p>a) Morphologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Kasus der Substantive der a-, -o-, konsonantischen Deklination • Deklination der Adjektive der a-,o- Deklination • Deklination des Relativpronomens • Deklination des Personalpronomens • Tempora: Präsens und Perfekt aller Konjugationsklassen, von posse, velle, nolle • Bildung des Imperativs <p>b) Syntax</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kasus: Akkusativ als Objekt Präpositionalausdruck als Adverbiale Ablativ als Adverbiale: Mittel, Zeit Genitiv als Attribut, Genitivus partitivus, Genitivus obiectivus Dativ als Objekt, als Prädikats-nomen • Verwendung der Pronomina: Personalpronomen, Relativpronomen • Tempora: Verwendung des Perfekt • Satzwertige Konstruktionen: Acl 	L.1	<p>Auf dem Forum Themenfeld 3.1: Politiker und Redner Forum Romanum</p>	<p>Europabildung - Architektur - Freizeitvergnügen</p>
	L. 2	<p>Sieg im Circus Maximus Themenfeld 3.1. Gladiatoren, Wagenlenker und Schauspieler Circus Maximus</p>	
	L. 3	<p>Aufregung in der Basilica Themenfeld 3.1: Handwerker, Händler u. Geschäftsleute a) Forum Romanum b) Waren, Märkte Themenfeld 3.6: Architektur c) typische Bauformen – Basilicae</p>	
	L.4	<p>Besuch in den Thermen Themenfeld 3.1: Menschen im privaten Leben a) Hygiene Themenfeld 3.6: Architektur b) typische Bauformen – Thermen der Kaiserzeit</p>	<p>Gesundheitsförderung</p>
	L. 5	<p>Vorbereitung eines großen Festes Themenfeld 3.1: Menschen im privaten Leben a) Wohnen b) römische Küche c) Geschlechterrollen</p>	<p>Demokratiebildung Gender Mainstreaming</p>
	L. 6	<p>Modenschau Themenfeld 3.1: Menschen im privaten Leben Römische Kleidung</p>	
	L. 7	<p>Endlich volljährig! Themenfeld 3.1: Menschen im privaten Leben a) Ahnenkult familiäre Feierlichkeiten b) Sklaven</p>	
	L. 8	<p>Ein Anfang mit Schrecken Themenfeld 3.5: Epochen römischer Geschichte a) Königszeit Themenfeld 3.3: Römische Gründungsmythen und Mythen aus der römischen Frühzeit b) Romulus und Remus</p>	<p>Demokratiebildung Gewaltprävention Europabildung</p>

		c) Der Raub der Sabinerinnen	
L. 9	Einer für alle Themenfeld: 3.5: Entstehung, Ausdehnung und Niedergang des Imperium Romanum a) Die etruskische Kultur Römischer Staat b) römische Werte		
L. 10	Das Maß ist voll Themenfeld 3.5: Entstehung, Ausdehnung und Niedergang des Imperium Romanum a) Die etruskische Kultur Epochen römischer Geschichte, ihre Eckdaten und ihre wesentlichen Merkmale b) Königszeit Konflikte zwischen gesellschaftlichen Gruppen c) Patrizier und Plebejer Themenfeld 3.3: Römische Gründungsmythen und Mythen aus der römischen Frühzeit d) Tarquinius Superbus, Lucretia, Brutus		
L. 11/12	Hannibal ante portas/Wer besiegte Hannibal ? Themenfeld 3.5: Auseinandersetzungen zwischen Rom und anderen Mächten a) Kriege gegen Karthago b) römische Werte		

BC Medienbildung:

Informieren	Kommunizieren	Präsentieren	Produzieren	Analysieren	Reflektieren
Nutzung von Lexika, Monografien, Filmdokumentationen, Internetquellen (1x pro Halbjahr verbindlich) bei der Vertiefung realienkundlicher bzw. kulturgeschichtlicher Themen der Lehrbuchlektionen	Nutzung einer webbasierten Plattform (Lernraum) in Lernprozessen	- Erstellung von Postern und Wandzeitungen zu kulturgeschichtlichen Themen des Lehrbuchs - digitale Präsentation (1x pro Halbjahr verbindlich als Teamleistung) - Funktionalität und Qualität der ausgewählten Medien u. der Präsentation anhand spezifischer Kriterien (MSA – 4. PK.) prüfen und bewerten	- Einsatz internetbasierter Trainingsprogramme (z. B. Quizlet) - digitale Texterschließung nach transphrastischem Modell mit Textverarbeitungsprogrammen	- Archäologische Funde als Primärquellen der griechisch-römischen Antike - Modelle und Rekonstruktionen der römischen Antike - Filmdokumentationen zur griechisch-römischen Antike	- Historienfilme zur griechisch-römischen Antike - zwischen Fiktion u. Wirklichkeit

Leistungsmessung:

I. Format der Klassenarbeiten

- Erste Klassenarbeit im Halbjahr: Übersetzung u. Zusatzaufgaben zu Grammatik, Realienkunde (Gewichtung: Übersetzung : Zusatzaufgaben im Verhältnis 2 : 1)
- Die zweite Klassenarbeit im Halbjahr im Aufgabenformat: „kompetenzorientierte Klassenarbeit“
Gewichtung der Teilbereiche: Textverständnis: 25-30%; Übersetzung: 30%; Grammatik: 20 - 25 %; Kultur/Geschichte: 20 – 25%

II. Positivkorrektur

Kl. 10

Sprachkompetenz

- Ermittlung und Angabe der Bedeutung mehrdeutiger Wörter und Wortverbindungen im gegebenen Kontext mithilfe des Wörterbuchs (G/H)
- Erschließung und Beschreibung der meisten für die schulische Lektüre relevanten morphologischen Erscheinungen (G)
- Erkennen der satzwertigen Konstruktion participium coniunctum und ablativus absolutus und Angabe ihrer Bestandteile (F)
- Vortrag zuvor erschlossener lateinischer Prosatexte unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln (H)
- Erfassung zentraler inhaltlicher Elemente sowie Merkmale der Text- und Satzgliederung beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes (H)

Textkompetenz:

- Selbständige Anwendung dem jeweiligen Text angemessener Lesestrategien und Erschließungsverfahren und Nachweis eines Textverständnisses (H)
- Übersetzung didaktisierter und adaptierter Originaltexte mittlerer inhaltlicher und sprachlicher Komplexität in angemessenes Deutsch (G)
- Formulierung zentraler Problemstellungen eines Textes unter Anleitung und Entwicklung angemessener Fragestellungen (G)

Literaturkompetenz

- Nutzung der Kenntnisse zu Textsorten, Autoren und zum Entstehungsumfeld von literarischen Texten zur Vertiefung des Verständnisses literarischer Texte und zum kreativen Umgang mit ihnen (G)

Kulturkompetenz: SCHiC B - Fachübergreifende Kompetenz

- Aspekte der Rezeption römischer Kultur benennen und erörtern (G)
- Beschreibung und Erklärung großer geschichtlicher Entwicklungslinien der Antike und ihres Fortwirkens (H)
- Erörterung der Perspektive historischer oder fiktionaler Personen und Vergleich mit heutigen Perspektiven (H)
- Beschreibung von Konzeptionen und Intentionen thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke und Stellungnahme zu deren Wesentlichen Aspekten (G)

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit/Sprachreflexion: SCHiC B - Basiscurriculum Sprachbildung

- Selbständige und bewusste Anwendung von Sprachlernstrategien, differenzierte Beurteilung ihres Nutzens und Anpassung der verwendeten Sprachlernstrategien an die eigenen Sprachlernbedürfnisse sowie Nutzung der Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung des eigenen Lernens (G)
- Vergleich der Elemente, Strukturen und Texte der lateinischen und deutschen Sprache und anderer Sprachen (Englisch, Französisch) und Reflexion der Möglichkeiten zur Differenzierung des sprachlichen Ausdrucks (H)

Sprachphänomene gemäß Abfolge in Lektionen	Lektion	Bezug zu Rahmenplan C: Themenfeld	Bezug zu Rahmenplan B: Fachübergreifende Kompetenz
<p>a) Morphologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • e-Deklination • Adjektive der 3. Deklination • Bildung des Adverbs • Komparation des Adjektivs und Adverbs • Pronomina: - is, ea, id <ul style="list-style-type: none"> - hic, haec, hoc - ille, illa, illud - Interrogativpronomina • Tempora: - Ind. Imperfekt <ul style="list-style-type: none"> - Ind. Plusquamperfekt - Futur I • Genus verbi: Passiv aller Tempora • Konjunktiv Präs./ Impf./ Perf./ Plusqu. • ferre <p>b) Syntax</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort- und Satzfragen • Verwendung der Komparationsformen • Verwendung der Tempora: Imperfekt, Futur • Verwendung des Passivs • Konjunktiv in Gliedsätzen und Hauptsätzen • Partizip als Adverbiale • Ablativus absolutus • Genitiv, Dativ, Ablativ als Prädikatsnomen 	L. 13	Cäsar im Banne Kleopatras Themenfeld 3.3: Die Welt der griechischen Mythen: Hercules	Interkulturelle Bildung/ Europabildung
	L. 14	Pompejus und die Piraten Themenfeld 3.3: Das antike griechisch-römische Götterbild Die olympischen Götter – Zuständigkeits bereiche u. wesentliche Charakteristika Themenfeld 3.6: Architektur: Tempel	
	L. 15	Äneas folgt dem Willen der Götter Themenfeld 3.3: Römische Gründungsmythen und Mythen aus der römischen Frühzeit: Aeneas Themenfeld 3.4: Lateinische Schriftsteller und ihre Werke: Vergil Textsorten und ihre Merkmale: Epos	
	L. 16/17	Wer deutet den Willen der Götter ? Themenfeld 3.3: Das antike griechisch-römische Götterbild Göttervorstellungen und Götterverehrung in Rom und Griechenland Themenfeld 3.4: Textsorten und ihre Merkmale: Brief Themenfeld 3.1: Priesterinnen u. Priester: Opfer, Zukunftsschau	Demokratiebildung
	L. 18	Von Venus zu Augustus Themenfeld 3.5: Bürgerkriegszeiten a) Octavian und der Übergang zum Prinzipat Ausgewählte Herrscherpersönlichkeiten der Römischen Kaiserzeit b) Augustus Themenfeld 3.3: Die Welt der griechischen Mythen: Prometheus	
L. 19	Der Triumph des Paullus Themenfeld 3.1: Politiker und Redner a) Inszenierungen politischer Macht – Triumph		

	b) Vergöttlichung	
L. 20	Der Mythos von Narziss und Echo Themenfeld 3.3: Die Welt der griechischen Mythen: Narziss und Echo; Phaeton	Interkulturelle Bildung / Europabildung
L. 21	Römer und Philosophie ? Themenfeld 3.6: Wissenschaft Philosophische Schulen	
L. 22	Die Tragödie der Antigone Themenfeld 3.1: Gladiatoren, Wagenlenker und Schauspieler Komödie und Tragödie	
L. 23	Die Bestimmung des Äneas Themenfeld 3.3: Der Trojanische Krieg und seine Folgen Wichtige Figuren, Ereignisse und Begegnungen aus Ilias und Odyssee sowie dem Trojanischen Sagenkreis	
L. 24	Groß ist die Artemis von Ephesos ! Themenfeld 3.6: Architektur Weltwunder	
L. 25	Luxus an der Mosel Themenfeld 3.6: Architektur Spuren römischer Architektur im heutigen Europa: Trier	
L. 26	Teile und herrsche ! Themenfeld 3.5: Auseinandersetzungen zwischen Rom und anderen Mächten: Kriege gegen Gallier Themenfeld 3.4: Textsorten und ihre Merkmale: Geschichtsschreibung Lateinische Schriftsteller und ihre Werke: Cäsar	Gewaltprävention

BC Medienbildung:

Informieren	Kommunizieren	Präsentieren	Produzieren	Analysieren	Reflektieren
Nutzung von Lexika, Monografien, Filmdokumentationen, Internetquellen (1x pro Halbjahr verbindlich) bei der Vertiefung realienkundlicher bzw. kulturgeschichtlicher Themen	Nutzung einer webbasierten Plattform (Lernraum) In Lernprozessen	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Postern und Wandzeitungen zu kulturgeschichtlichen Themen des Lehrbuchs - digitale Präsentation (1x pro Halbjahr verbindlich als Teamleistung) - Funktionalität und Qualität der ausgewählten Medien u. der Präsentation anhand spezifischer Kriterien (MSA – 4. PK.) prüfen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz internetbasierter Trainingsprogramme (z. B. Quizlet) - digitale Texterschließung nach transphrastischem Modell mit Textverarbeitungsprogrammen 	<ul style="list-style-type: none"> - Archäologische Funde als Primärquellen der griechisch-römischen Antike - Modelle und Rekonstruktionen der römischen Antike - Filmdokumentationen zur griechisch-römischen Antike - Rezeption antiker Motive in der darstellenden Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> - Historienfilme zur griechisch-römischen Antike: Zwischen Fiktion u. Wirklichkeit

Leistungsmessung:**I: Hilfsmittel in Klassenarbeiten: Stowasser****II. Formate der Klassenarbeiten****1. Hj.:**

- Erste Klassenarbeit im Halbjahr: Übersetzung u. Zusatzaufgaben zu Grammatik, Realienkunde (Gewichtung: Übersetzung : Zusatzaufgaben im Verhältnis 2 : 1)
- Die zweite Klassenarbeit im Halbjahr im Aufgabenformat: „kompetenzorientierte Klassenarbeit“
Gewichtung der Teilbereiche: Textverständnis: 25-30%; Übersetzung: 30%; Grammatik: 20 - 25 %; Kultur/Geschichte: 20 – 25%

2. Hj.:

- letzte Klassenarbeit in Kl. 10 im Aufgabenformat der Klausur in der GO: Teil I: Übersetzung; Teil II: Interpretation eines zweisprachig vorgelegten Textes; Bewertung der deutschen Sprachfertigkeit; Bewertung m. Online-Gutachten)

III: Positivkorrektur

